

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Thut Buße, und laße sich ein ieglicher tauffen“

BRD DS Mus ms 442/29

Vorbemerkungen:

Titel:

| Eintrag von ... | Ort | Eintrag |
|--------------------|-----------------|--|
| Graupner | Partitur | — |
| | Besetzungsliste | Thut Buße, und laße sich ein ieglicher tauffen |
| N. N. | Umschlag | Thut Buße, und laße sich ein ieglicher taufen |
| Noack ¹ | Seite 52 | Tut Buße, und lasse sich ein jeglicher |
| Katalog | | Thut Buße und laße sich/ein ieglicher tauffen |

Zählung:

Partitur: fol. 1–4; alte Zählung Bogen 1–2²
Stimmen: keine Zählung

Datierungen:

| Eintrag von ... | Ort | fol. | Eintrag |
|-----------------|-----------------|------------------------------------|---|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, links | Dn. 4. Adv. |
| | | 1 ^r , Kopfzeile, rechts | M. D. 1734 1735. ³ |
| | Besetzungsliste | 5 ^r | Dn. 4. Adv. 1734 1735. ⁴ |
| | | | Vgl. auch Besetzungsliste, s. u. |
| N. N. | Umschlag | | M: D: 1844 1734 ⁵ 26 ^t Jahr- gang |
| Noack | Seite 52 | | XII 1734 |
| Katalog | | | Autograph Dezember 1734 |

Anlass:

4. Adventssonntag 1734 (19. Dezember 1734)

Widmungen:

| Eintrag von ... | Ort | fol. | Eintrag |
|-----------------|----------|-----------------------------------|---|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, Mitte | ſ. N. ſ. (In Nomine Iesu ⁶) |
| | | 4 ^v | Soli Deo Gloria |

Besetzungsliste (fol. 5^r):

| | Stimme (fol.); | Bemerkungen |
|--------------------|---|---|
| 2 Violin | 2 VI ₁ (7 ^r , 8 ^r) 1 VI ₂ (9 ^r) | |
| Viola (Violone) | 1 Va (10 ^r) | |
| Canto | 2 VIne (11 ^r , 12 ^r); | in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). |
| Alto | 1 C (13 ^r); | verso Zusatz mit Tinte: 1735. |
| | 1 A ₁ (14 ^r); | verso Bleistift-Zusatz 35. |
| | 1 A ₂ (15 ^r); | A ₁ - und A ₂ -Einzelstimme sind identisch. |
| Tenore | 1 T ₁ (16 ^r); | nur in Satz 1 (Dictum Thut Buße) und Satz 7 (Choral Lobe den Herren); in den beiden Sätzen ist T ₁ mit T ₂ identisch. |
| | 1 T ₂ (17 ^r); | verso Bleistift-Zusatz 1735 |

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Der 1. Bogen enthält keine Zählung.

³ Vgl. nachstehende Fußnote.

⁴ Die Graupnersche Jahreszahl 1734 ist doppelt durchgestrichen und irrtümlich durch 1735 ersetzt; vgl. hierzu die Bemerkung im Katalogzettel: „... Dn.4.Adv./1734. [fälschlich geändert in: 1735.]“

⁵ Die von N. N. angegebene Jahreszahl 1844 (oder 1847?) ist durchgestrichen und mit Bleistift durch 1734 ersetzt.

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann

| | | |
|--------------|---|---|
| Basfo | 1 B ₁ (18 ^r) 1 B ₂ (19 ^r); | nur in Satz 1 (Dictum Thut Buße) und Satz 7 (Choral Lobe den Herren); in den beiden Sätzen ist B ₁ mit B ₂ identisch. |
| e Continuo | 1 Bc (5 ^v) | |

Textheft:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁷:

Die / Segens=volle und erfreuliche / Erweissungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; / aus
denen / ordentlichen / Sonn= und Fest=Tags / Evangelien
/ in / Poetischen Texten / zur / Kirchen=Musik / in /
Hochf. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / gezeigt
und vorgestellt / auf das 1735.ste Jahr. / Darmstadt, druckts
Caspar Klug, / Fürstl. Hessif. Hof= / und
Langley=Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735 (*Noack, Katalog*)⁸



J. C. Lichtenberg

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Tut Buße und lasse sich ein Jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünde, so werdet ihr empfangen⁹ die Gabe des Heiligen Geistes.

[*Apostelgeschichte 2, 38*]¹⁰

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, | der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe begegnet¹¹. | Denke daran, was der Allmächtige kann, | der dir mit Liebe begegnet.

[4. Strophe des Chorals „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (1679) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor und Kirchenliederdichter und -komponist.]¹²

Lesungen gemäß Perikopenordnung¹³

Lesung: Brief des Paulus an die Philipper 4, 4–7:

4 (Liebe Brüder:)¹⁴ Freuet euch in dem HERRN allewege! Und abermals sage ich: Freuet euch!

5 Eure Lindigkeit¹⁵ lasset kund sein allen Menschen! der HERR ist nahe!

⁷ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die unterschiedliche Formatierung in *Fraktur* und *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und kann daher nur vermutet werden.

⁸ Sowohl *Noack* wie der *Katalog* geben als Gültigkeitsjahr der Kantatentexte jeweils 1735 an; gemeint ist damit das Kirchenjahr 28.11.1734 – 26.11.1735.

⁹ empfangen (alt.) = empfangen

¹⁰ Text nach der *LB 1912*:

Apg, 2, 38: Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

¹¹ Heute übliche Choralversion: „geregnet“ statt „begegnet“

¹² Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

¹³ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

¹⁴ Der in Klammern gesetzte Text wurde in den *DG-Perikopen* zu Phil, 4, 4 hinzugefügt.

- 6 Sorget nichts! sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.
- 7 Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!

Evangelium: Johannesevangelium 1, 19–28:

- 19 Und dies ist das Zeugnis des Johannes, da die Juden sandten von Jerusalem Priester und Leviten, dass sie ihn fragten: Wer bist du?
- 20 Und er bekannte und leugnete nicht; und er bekannte: Ich bin nicht Christus.
- 21 Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Er sprach: Ich bin's nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein!
- 22 Da sprachen sie zu ihm: Was bist du denn? Dass wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst?
- 23 Er sprach: Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Richtet den Weg des HERRN! wie der Prophet Jesaja gesagt hat.
- 24 Und die gesandt waren, die waren von den Pharisäern.
- 25 Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du denn, so du nicht Christus bist noch Elia noch der Prophet?
- 26 Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser; aber er ist mitten unter euch getreten, den ihr nicht kennt.
- 27 Der ist's, der nach mir kommen wird, welcher vor mir gewesen ist, des ich nicht wert bin, dass ich seine Schuhriemen auflöse.
- 28 Dies geschah zu Bethabara¹⁶ jenseits des Jordans, wo Johannes taufte.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Tut Buße, tut Buße, ...“
 nur „Tut Buße, ...“
 usw.)

¹⁵ Lindigkeit: Milde, Sanftmut, Gütigkeit (*Grimm, Bd. XII, Spalten 1038–1044*; Stichwort *Lindigkeit*; s. a. *Grimm, Band XII, Spalten 1026 – 1035, Ziffer 9*; Stichwort *lind*)

¹⁶ Bethabara: Bethanien am Jordan. Nach (Joh 01,28) muss Bethanien östlich des Jordans gelegen haben. Seit Origenes wurde Bethanien mit Bethabara identifiziert, womit eine Jordanfurt in der Nähe der Taufstelle Jesu gemeint ist. [*Wikipedia*]

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **F Breittopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

| Mus ms 442/29 | fol. | Originaltext in der Breittopf-Fraktur | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|------------------|----------------|--|---|--|
| 1 | 1 ^r | <i>Dictum (Canto, Alto_{1,2}, Tenore_{1,2}, Basso_{1,2})</i> Thut Buße u. laße sich ein ieglicher tauffen auf den Nahmen Jesu Christi zur Vergebung der Sünde so werdet ihr empfahen die Gabe ¹⁸ deß Heiligen Geistes. | <i>Dictum (Canto, Alto_{1,2}, Tenore_{1,2}, Basso_{1,2})</i> Thut Buße u. laße sich ein ieglicher tauffen auf den Nahmen Jesu Christi zur Vergebung der Sünde so werdet ihr empfahen die Gabe deß Heiligen Geistes. | <i>Dictum</i> ¹⁷ (<i>Canto, Alt_{1,2}, Tenor_{1,2}, Bass_{1,2}</i>) Tut Buße und lasse sich ein Jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünde, so werdet ihr empfahen ¹⁹ die Gabe des Heiligen Geistes. |
| 2 | 1 ^v | <i>Recitativo (Canto)</i> Diß ist die Stimme die dir schallt o Mensch dich zu erretten. Das Herz des Vaters wallt in Liebe gegen dich du liegst in Sünden Ketten ach drum erbarmt er sich. Nim seinen Rath als eine Wohlthat an sonst ist kein Mittel nicht, das dich erretten kan. | <i>Recitativo (Canto)</i> Diß ist die Stimme die dir schallt o Mensch dich zu erretten. Das Hertz des Vaters wallt in Liebe gegen dich du liegst in Sünden Ketten ach drum erbarmt er sich. Nim seinen Rath als eine Wohlthat an sonst ist kein Mittel nicht, das dich erretten kan. | <i>Rezitativ (Canto)</i> Dies ist die Stimme, die dir schallt, o Mensch, dich zu erretten. Das Herz des Vaters wallt ²⁰ in Liebe gegen dich; du liegst in Sünden Ketten, ach! drum erbarmt er sich. Nimm seinen Rat als eine Wohlthat an, sonst ist kein Mittel nicht, das dich erretten kann. |
| 3 | 1 ^v | <i>Duetto</i> ²¹ (<i>Canto, Tenore₂</i>) O theurer Rath, mein Herz erkent den Seegen, den mich Gott Selbst einfältig hoffen heißt. Mein Glaube ehrt das edle Wasser das mir der gütige Verfaßer deß neuen Bundes selbsten preißt. | <i>Duetto (Canto, Tenore₂)</i> O theurer Rath, mein Hertz erkent den Seegen, den mich Gott Selbst einfältig hoffen heißt. Mein Glaube ehrt das edle Wasser das mir der gütige Verfaßer deß neuen Bundes selbsten preißt. | <i>Duett (Canto, Tenor₂)</i> O teurer Rat, mein Herz erkennt den Segen, den mich Gott Selbst einfältig ²² hoffen heißt. Mein Glaube ehrt das edle Wasser, das mir der gütige Verfasser des neuen Bundes selbsten ²³ preist. |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |

¹⁷ Apg. 2, 38

¹⁸ Alto₁-, Alto₂-, Tenore₁-Einzelstimme, T. 25-26: Gaben statt Gabe

¹⁹ empfahen (alt.) = empfangen

²⁰ wallt: von wallen, innerlich erregt sein (*Grimm, Bd. XXVII, Spalten 1269 - 1300, Ziffer B, 4*; Stichwort wallen)

²¹ Bezeichnung Duetto in der Canto- und Tenore₂-Einzelstimme;

Bezeichnung Aria in den Alto₁-, Alto₂-, Tenore₁-, Basso₁- und Basso₂-Einzelstimmen

²² einfältig: redlich (auch schlicht, einfach, unschuldig; *Grimm, Bd. III, Spalten 173 - 177, Ziffer 2*; Stichwort einfältig)

²³ selbsten (alt.) = selbst

| | | | | |
|---|----------------|--|--|---|
| 4 | 2 ^v | <i>Recitativo (Basso₁)</i> | <i>Recitativo (Basso₁)</i> | <i>Rezitativ (Bass₁)</i> |
| | | Ja wohl es ist ganz ungemeyn, | Ja wohl es ist ganz ungemeyn, | Ja wohl, es ist ganz ungemeyn, |
| | | was Gott im Bad der Tauffe thut. | was Gott im Bad der Tauffe thut. | was Gott im Bad der Taufe tut. |
| | | Wanckt ein Naëman gleich im Glauben | Wanckt ein Naëman gleich im Glauben | Wankt ein Naëman ²⁴ gleich im Glauben, |
| | | er denckt wie kan ein solches Gut, | er denckt wie kan ein folches Gut, | er denkt: wie kann ein solches Gut, |
| | | in Jordans Fluth | in Jordans Fluth | in Jordans Flut, |
| | | in schlechtem Wasser seyn? | in schlechtem Wasser feyn? | in schlechtem Wasser sein? |
| | | iedoch Vernunft halt ein | iedoch Vernunft halt ein | Jedoch Vernunft halt ein! |
| | | Gott läßt sich seinen Ruhm <i>ôt</i> ²⁵ rauben. | Gott läßt sich seinen Ruhm <i>ôt</i> rauben. | Gott lässt sich seinen Ruhm nicht rauben. |
| | | Die Krafft ist Sein u. nicht im Element. | Die Krafft ist Sein u. nicht im Element. | Die Kraft ist Sein und nicht im Element. |
| | | Wer Gottes Macht u. Güte kennt | Wer Gottes Macht u. Güte kennt | Wer Gottes Macht und Güte kennt, |
| | | der weiß, Er kan aus schlechten Sachen | der weiß, Er kan aus schlechten Sachen | der weiß, Er kann aus schlechten Sachen |
| | | trutz der Vernunft ganz große Dinge machen. | trutz der Vernunft ganz große Dinge machen. | trutz der Vernunft ²⁶ ganz große Dinge machen. |
| | | | | |
| 5 | 3 ^r | <i>Aria (Basso₁)</i> | <i>Aria (Basso₁)</i> | <i>Arie (Bass₁)</i> |
| | | Gott ist groß in seinen Wercken | Gott ist groß in seinen Wercken | Gott ist groß in seinen Werken, |
| | | wohl dem der sie glaubig ehrt. | wohl dem der sie glaubig ehrt. | wohl dem, der sie gläubig ehrt. |
| | | Scheint die Tauffe gleich geringe | Scheint die Tauffe gleich geringe | Scheint die Taufe gleich geringe, |
| | | eñ es ²⁷ sind ja große Dinge | eÿ es sind ja große Dinge | ei! es sind ja große Dinge, |
| | | die uns Gott dadurch beschert. | die uns Gott dadurch beschert. | die uns Gott dadurch beschert. |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| | | | | |
| 6 | 4 ^r | <i>Recitativo (Tenore₂)</i> | <i>Recitativo (Tenore₂)</i> | <i>Rezitativ (Tenor₂)</i> |
| | | Das große Element das Wasser der Natur | Das große Element das Wasser der Natur | Das große Element, das Wasser der Natur, |
| | | zeigt uns die Spur | zeigt uns die Spur | zeigt uns die Spur, |
| | | wie manchen Schatz deß Höchsten Gütigk. ²⁸ | wie manchen Schatz deß Höchsten Gütigk. | wie manchen Schatz des Höchsten Gütigkeit |
| | | in ein Geschöpfe legen kan. | in ein Geschöpfe legen kan. | in ein Geschöpfe ²⁹ legen kann. |

²⁴ Naëman (auch Naemann): Feldhauptmann der Armee des syrischen Königs von Aram [2. Buch der Könige, 5, 1–19], ein mit einer Hautkrankheit behafteter Mann. Jesus bezeichnete seine Heilung als Typus der Heidenmission. [BHH, Bd. II, S. 1279]

Das Wort Naëman wird auf drei Silben gesungen: Na–e–man (1 Sechszehntel und zwei Achtel)

²⁵ *ôt* = Abbraviatur für nicht

²⁶ „trutz der Vernunft“ = „trotz der Vernunft“, „entgegen aller Vernunft“

²⁷ Basso₁-Einzelstimme, T. 98, Schreibfehler: es es sind statt es sind

²⁸ ...f. = Abbraviatur für ...keit (Gütigk. = Gütigkeit)

²⁹ Geschöpfe (alt.) = Geschöpf

| | | | | |
|---|----------------|--|--|--|
| | | Kein Mund | Kein Mund | Kein Mund |
| | | kan solches fattsam preißen. | kan solches fattsam preißen. | kann solches sattsam preisen. |
| | | O Mensch siehstu das Wasser an, | O Mensch siehstu das Wasser an, | O Mensch, siehst du das Wasser an, |
| | | so schicke dich beÿ Zeit | so schicke dich beÿ Zeit | so schicke dich beizeit ³⁰ , |
| | | dich Gott recht danckbar zu erweißen, | dich Gott recht danckbar zu erweißen, | dich Gott recht dankbar zu erweisen, |
| | | ja nim̄ den Bund, | ja nim̄ den Bund, | ja, nimm den Bund, |
| | | den Er mit dir im Wasser macht, | den Er mit dir im Wasser macht, | den Er mit dir im Wasser macht, |
| | | in Glaubens Treue wohl in acht ³¹ . | in Glaubens Treue wohl in acht. | in Glaubens Treue wohl in Acht. |
| | | | | |
| 7 | 4 ^r | <i>Choral (Canto, Alto_{1,2}, Tenore_{1,2}, Basso_{1,2})</i> | <i>Choral (Canto, Alto_{1,2}, Tenore_{1,2}, Basso_{1,2})</i> | <i>Choral</i> ³² <i>(Canto, Alt_{1,2}, Tenor_{1,2}, Bass_{1,2})</i> |
| | | Lobe den Herren der deinen Stand sichtbar gesegnet | Lobe den Herren der deinen Stand sichtbar gesegnet | Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, |
| | | der auß dem Himmel mit Strömen der Liebe begegnet | der auß dem Himmel mit Strömen der Liebe begegnet | der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe begegnet. |
| | | dencke daran was der Allmächtige kan | dencke daran was der Allmächtige kan | Denke daran, was der Allmächtige kann, |
| | | der dir mit Liebe begegnet. | der dir mit Liebe begegnet. | der dir mit Liebe begegnet. |
| | | | | |

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/16.04.2009

³⁰ beizeit: beizeiten, rechtzeitig

³¹ Tenore₂-Einzelstimme, T. 14, Textänderung: „... stets in acht statt ... wohl in acht

³² 4. Strophe des Chorals „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (1679) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor und Kirchenliederdichter und -komponist.

Anhang

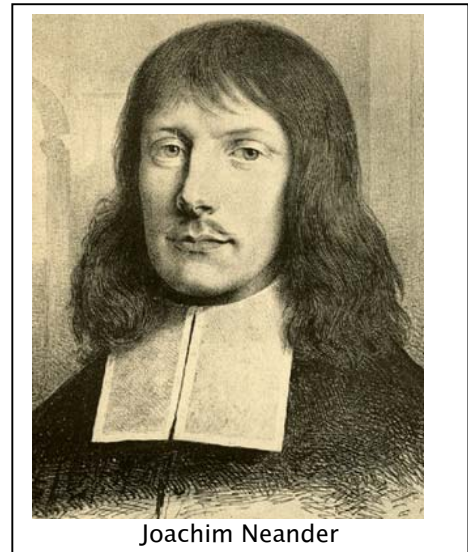
Anmerkungen zum Choral « Lobe den Herren »

Verfasser des Choral:

Joachim Neander (Neander: Gräzisierung von Neumann; * 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor, Kirchenliederdichter und -komponist.

Erstveröffentlichung:

1679; **A und Ω** Joachimi Neandri Glaub= und Liebes= Uebung: auffgemuntert durch einfältige Bundeslieder und Dank=Psalmen: neu gesezet nach bekannt= und unbekanntem Singweisen, und gegründet auff dem zwischen Gott und dem Sünder im Blutz Jesu befestigten Friedens=Schluß: zu lesen und zu singen auf Reisen, zu Haus oder bei Christen=Ergehungen im Grünen, durch ein geheiligtes Herzens=Halleluja! Bremen. Gedr. bei Hermann Brauer. 1679.³³



Joachim Neander

Melodie(n):

Kümmerle, Bd. II, S. 71 ff
Zahn, Bd. I, S. 512, Nr. 1912c - 1913

Choral verwendet in:

Mus ms 442/29: 4. Strophe (Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet)

Versionen des Choral:

Wie die Gegenüberstellung der beiden nachfolgende Versionen zeigt, sind die Unterschiede marginal.

| Version nach <i>DG 1752, S. 533, Nr. 237³⁴</i> | Version nach <i>Koch, Bd. VIII, S. 340 ff</i> |
|--|---|
| | Der Lobende Psal. CIII |
| Lobe den HErrn, den mächtigen König der ehren, meine geliebete seele, das ist mein begehren. Kommet zu hauff, psalter und harpfe wach auf, lasset die musicam hören. | 1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren! meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset die Musicam hören! |
| 2. Lobe den HErrn, der alles so herrlich regieret, der dich auf adellers=fittigen sicher geführet. Der dich erhält, wie es dir selber gefällt, hast du nicht dieses verspüret? | 2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet; Der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret? |
| 3. Lobe den HErrn, der künstlich und fein dich bereitet, der dir gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel noth, hat nicht der gnädige Gott, über dir flügel gebreitet? | 3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet; In wieviel Noth hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet! |

³³ *Koch, Bd. VI, S. 28; Fett- und Sperrdruck ebenda.*

einfältig: schlicht, einfach (auch redlich, unschuldig; *Grimm, Bd. III, Spalten 173 - 177, Ziffer 2*; Stichwort *einfältig*)

³⁴ Darstellung der Strophen zentriert, um deren Kelchform zu zeigen; im *DG 1752* sind die Strophen fortlaufend gedruckt.

| | |
|--|--|
| <p style="text-align: center;">4.</p> <p>Lobe den Herren, der deinen stand sichtbar gesegnet, der aus dem himmel mit strömen der liebe geregnet: denke daran, was der Allmächtige kan, der dir mit liebe begegnet.</p> | <p>4. Lobe den Herren, der deinen stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit strömen der Liebe geregnet; Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.</p> |
| <p style="text-align: center;">5.</p> <p>Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den namen: alles was othem hat, lobe mit Abrahams saamen: Er ist dein licht, seele! vergiß es ja nicht, lobende schliesse mit amen.</p> | <p>5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen; alles was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht; lobende, schliesse mit Amen.</p> |
| | |

Bei *Fischer, Bd. II, S. 36* findet man folgende Variante der 2. Strophe:

2. Lobe den Heiland, der deine Veröhnung bereitet,
Der dich zum Brunnen der heiligen Wunden geleitet.
Aus wieviel Noth
Half dir sein blutiger Tod,
Der Lebensflügel gebreitet.

Für weitere Varianten s. z. B.:

- *EKG (B, 1951), Nr. 234*
- www.denken-im-glauben.de/internationale_lieder/Lobe-den-Herren.htm
- www.volksliederarchiv.de/geistliche-lieder

Die Unterschiede zur Originaldichtung von Neander sind nicht so gravierend, dass sie hier angegeben werden müssten.

Quellen:

| | |
|----------------------|--|
| <i>BHH</i> | Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>DG 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238 |
| <i>DG 1752</i> | Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelij. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch gezogene Lieder, ... enthalten, ... Verlegt's Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßf. Hof- und Sangley-Buchdrucker. DARMSTADT , Gedruckt im Jahr Christi 1752. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/1 |
| <i>DG-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i> |
| <i>EKG (B, 1951)</i> | Evangelisches Kirchen-Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch=protestantische Landeskirche Badens, 1951 |
| <i>Fischer</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967 |
| <i>Grimm</i> | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui |
| <i>Katalog</i> | Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt |
| <i>Kümmerle</i> | Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888 |
| <i>LB 1912</i> | Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>Noack</i> | Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960 |
| <i>Wikipedia</i> | WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de . |
| <i>Zahn</i> | Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963 |
| | |